

Hans Fischer schaut zurück...

... Gesänge für Clayton Young



Clayton Young im Trikot der Panther. Fotos: City Press

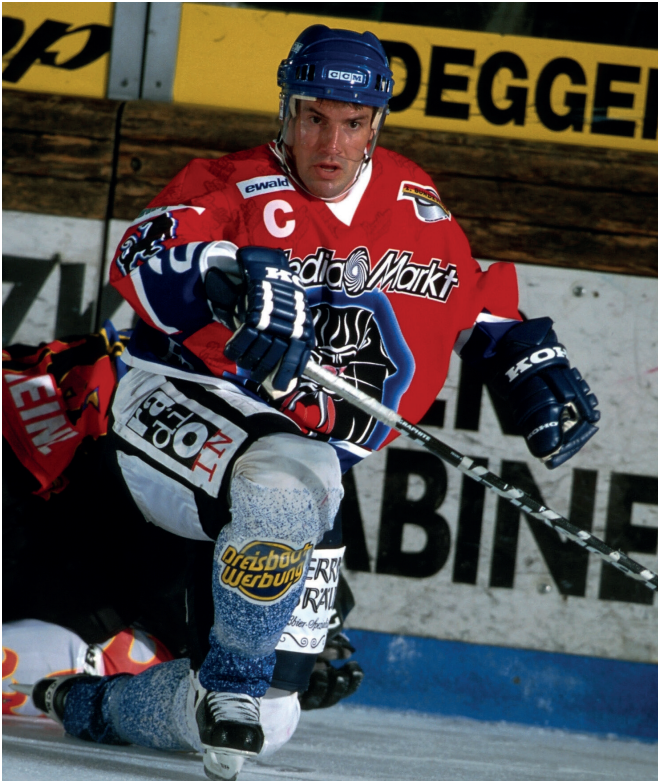
„Bevor ich zur zweiten DEL-Saison 2003 / 04 der Panther komme, möchte ich noch ein paar Worte über Clayton Young verlieren. Denn dieser spielte nicht im ersten DEL-Jahr der Panther. Der Grund: Dem ehemaligen Kapitän haben die Verantwortlichen übel mitgespielt. Er wurde ausgetobelt mit dem Versprechen: ‚Wenn er ein Deutscher wird, darf er weiterhin für den ERC Ingolstadt spielen. Aber als Ausländer ist er zu schwach.‘ Diese Vereinbarung wurde im Sommer 2002 getroffen.

Clayton Young wurde dann beim Zweitligisten Regensburg geparkt. Dort stand Ignaz Berndaner, der ehemalige Panthertrainer, hinter

der Bande. Er wusste, was für einen tollen Spieler er bekommen hat. Parallel lief das Einbürgerungsverfahren und die Verantwortlichen sagten: ‚Wenn das erfolgreich verläuft, geht es für dich zurück nach Ingolstadt.‘ Noch vor Weihnachten war das Einbürgerungsverfahren abgeschlossen, mit Erfolg.

Clayton Young verwirklichte in Düsseldorf seinen DEL-Traum

Clayton Young besaß nun auch die deutsche Staatsbürgerschaft. Doch was kam dann: Das finanzielle Angebot der Panther war schlechter als sein Vertrag zu Zweitliga-Zeiten. Für Clayton Young war es damit nicht annehmbar. Die Clayton Young-Gesänge und -Rufe waren damit aber nur vorübergehend verstummt. Denn sein DEL Traum wurde trotzdem wahr. Die Düsseldorfer EG (damals Metro Stars) verpflichteten Young und als er mit den Düsseldorfern in die Saturn Arena kam, nahmen die Clayton Young-Rufe und -Gesänge kein Ende. Wie beliebt der ehemalige Kapitän der Panther bei den Fans war und immer noch ist, zeigte sich bei der Meisterschaftsfeier am 03. Mai 2014 auf dem Rathausplatz. Hunderte von Fans stimmten den Clayton Young-Gesang an.



Es ist jammerschade und bei denn die auswärtigen Mann- den Fans bis heute unver- schaften hatten es immer ständlich, dass von diesem schwer, hier zu spielen. Die vorbildlichen und verdienten Fans waren nahe an der Ban- Spieler das Trikot mit der de und auch an den Spielern. Nummer 24 bis heute nicht Bis zuletzt war es so, dass unterm Hallendach hängt. Er sie nach den Partien aufs Eis war mit Glen Goodall sicher- kamen und die Spieler ab- lich der verdienteste Spieler, klatschten. den die Panther je hatten. Die letzte Partie in unserer Das Trikot gehört für mich jahrelangen Heimat fand im unters Hallendach. Herbst 2003 statt, organisiert von den Fan-Clubs. Zu Gast war der damalige amtierende Meister der österreichischen Liga, der aus Linz kam. Nach der Partie gab es Freibier und

Die letzte Partie im Panther- käfig an der Jahnstraße fand gegen Linz statt

Und noch eine Anmerkung die Panther-Fans blickten zur ersten DEL-Saison der einer Zukunft in der neuen Panther, die zugleich die letz- Spielstätte des ERC Ingolstadt te im Pantherkäfig war. Der entgegen, der neuen Saturn Hexenkessel war legendär, Arena!"